

21.15 – 21.45 Uhr. ZDF.

WISO

Themen unter anderen: Nichtraucher-schutz am Arbeitsplatz / Tips für die Geldanlage im In- und Ausland.

22.20 – 23.50 Uhr. Bayern III.

Peter der Große (1)

Feudaler Vierteiler der Regisseure Marvin J. Chomsky und Lawrence Schiller über ein Kapitel russischer Leidensgeschichte. Der preisgekrönte, stark menschelnde Historienfilm (USA 1986) glänzt mit einem internationalen Staraufgebot: Den Zaren spielt Maximilian Schell, an seiner Seite agieren Lilli Palmer, Vanessa Redgrave, Hanna Schygulla und Helmut Griem.

23.00 – 0.00 Uhr. ARD.

Herrscher ohne Reich – Können Philosophen die Welt verändern?

Einstündige Generaldebatte über die Frage aller Fragen, unter anderen mit Leszek Kolakowski (Oxford), Adam Schaff (Warschau) und Peter Sloterdijk (München). Es moderieren der Freizeitphilosoph Wilhelm von Sternburg und der Hobbydenker Ernst Elitz.

FREITAG

18.20 – 22.00 Uhr. Pro 7.

Doktor Schiwago



Christie, Sharif

Wieder einmal schallt Laras Thema über die Taiga, der Dichter-Arzt stapft durch schneeverwehte Weiten, und Frauen wünschen sich anstelle von Julie Christie in die Arme des glutäugigen Weltstars Omar Sharif.

22.05 – 0.00 Uhr. MDR.

MDR Club

Neuer Sender, neue Talkshow. Zu seiner ersten Plauderrunde in Dresden hat der Mitteldeutsche Rundfunk unter anderen Kurt Biedenkopf, Udo Reiter und

Hans-Dietrich Genscher gebeten. Es moderieren Barbara Molsen, Jan Hofer und Hans-Erich Bilges.

22.15 – 23.15 Uhr. ZDF.

Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht (1)

O Herr schmeiß Hirn vom Himmel! Ein Dreiteiler erinnert an die Frühzeit karnevalistischer Volksbelustigung. Teil eins widmet sich dem institutionalisierten Sechziger-Jahre-Scherz – dem reaktionären „Bajazz mit der Laterne“ etwa oder dem Dachdecker Ernst Neger. Wolle mer's ansehe?

22.50 – 0.15 Uhr. 3Sat.

Gottes eigenes Land

Zweimal in sechs Jahren, 1979 und 1985, zog der französische Regisseur Louis Malle mit einem Kamerateam durch Amerikas Mittleren Westen – wo Mittelklasse, Mittelalter und Mittelmäßigkeit ein starres ideologisches Regiment führen. Der Dokumentarfilm des damaligen Wahlamerikaners zeigt ein eindrucksvolles Soziogramm der selbstgerechten, schweigenden Mehrheit im Reiche Ronald Reagans.

SAMSTAG

20.15 – 21.50 Uhr. Sat 1.

Der Hexer

Wenn Eulen heulen und Mörder spuken und mittendrin ein Inspektor rätselt, dann herrscht deutscher Filmgrusel aus den sechziger Jahren. Im üblichen Mondschein-Ambiente jagt Joachim Fuchsberger als Scotland-Yard-Kommissar dem Superverbrecher, einem Mann mit 1000 Masken, hinterher. Klaus Kinski fehlt leider; dennoch gilt der Kino-Krimi, Teil einer Edgar-Wallace-Reihe, als einer der besten seiner Art.

22.45 – 0.35 Uhr. ARD.

No Way Out – Es gibt kein Zurück

Wer den Verteidigungsminister mit dessen Geliebter betrügt, hat bald mit



Costner

Mord, Totschlag und der gesamten Spionageabwehr zu tun. Diese Erfahrung macht ein etwas argloser und ziemlich gutaussehender Marineoffizier (Kevin Costner) im Pentagon und kämpft sich dann durch eine Story voller Intrigen und Konfusion.

SONNTAG

16.40 – 18.45 Uhr. Sat 1.

Krieg der Sterne

Ritter sind nur stark, wenn sie Rüstungen tragen, Prinzessinnen schwach und schön, und wer überleben will, muß töten – George Lucas' Weltraumspekta-



Ford

kel von 1977, mit Harrison Ford in einer Hauptrolle, hat den Ex-Schauspieler Ronald Reagan tief beeindruckt: Nach diesem populären Kinomythos, der den Gesetzen des Comic strip gehorcht, benannte der US-Präsident sein Konzept für die Aufrüstung im Weltraum.

22.10 – 0.45 Uhr. RTL plus.

Apocalypse Now



Szenenfoto

Ein US-Offizier mit blutiger Mission erlebt, was sein Land unter Kriegsführen versteht: Francis Ford Coppolas Alptraum-Epos (USA, 1979) aus dem vietnamesischen Dschungel gilt als Meisterwerk. Allerdings ist umstritten, ob es denn ein Kriegs- oder ein Antikriegsfilm sei – von „brutalen Bildern, die ihren morbiden Reiz nicht verheimlichen können“, sprach der FAZ-Kritiker.